

IHKN-Stellungnahme für die Enquetekommission „Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern“

Für den Niedersächsischen Landtag

Sehr geehrte Mitglieder der Enquetekommission,

im Namen der sieben niedersächsischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) bedanke ich mich – auch im Namen von Herrn Präsident Uwe Goebel –, dass wir Ihnen im Rahmen der Anhörung der Enquetekommission „Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern“ vorstellen dürfen, wie sehr die niedersächsischen IHKs vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder geprägt sind und welch hohen Anteil deren Expertise in weiten Bereichen der IHK-Arbeit hat.

Wie gewünscht, erhalten Sie vorab unsere Stellungnahme in schriftlicher Form.

Für Rückfragen stehen ich Ihnen zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Hendrik Schmitt
Hauptgeschäftsführer IHK Niedersachsen

Für Rückfragen:
IHK Niedersachsen (IHKN)
Königstraße 19
30175 Hannover
Tel. 0511 920901-10
Mail: info@ihk-n.de

Inhaltsverzeichnis

1	Ehrenamt – Fundament der IHKs in Niedersachsen.....	3
2	IHK – Drei Säulen einer Idee.....	4
	2.1 IHK als Partner der Politik.....	4
	2.2 Vom Staat anvertraute Aufgaben – im Dienst der Unternehmen.....	4
	2.3 Dienstleister der Wirtschaft.....	4
3	Ehrenamtliches Engagement in der niedersächsischen IHK-Organisation.....	5
	3.1 IHK-Vollversammlungen.....	5
	3.2 IHK-Ausschüsse.....	5
	3.3 DIHK-Gremien.....	5
	3.4 Prüferinnen und Prüfer in den IHKs.....	5
	3.5 Botschafter für duale Ausbildung.....	5
	3.6 Handels- oder Finanzrichter.....	5
	3.7 Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsjunoren.....	6
	3.8 Wirtschaft vor Ort: Arbeitskreise, Beiräte und Netzwerke.....	6
4	Vorteile des IHK-Ehrenamts.....	7
	4.1 Große Praxisnähe bei der Meinungsbildung der IHKs.....	7
	4.2 Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche IHK-Tätigkeiten.....	7

Anlage: Statistische Übersicht

Hinweis

Die in der Stellungnahme angegebenen Werte können unter <https://www.ihk.de/die-ihk/ihk-transparent> oder im statistischen Überblick der Stellungnahme nachvollzogen werden. Die dargestellten Werte beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019/2020.

1 Ehrenamt – Fundament der IHKs in Niedersachsen

Die Industrie- und Handelskammern sind Einrichtungen der Wirtschaft für die Wirtschaft. Sie geben den Belangen der Wirtschaft eine Stimme und sind die wichtigsten Interessenvertreter aller Gewerbetreibenden in den Regionen. Die IHKs verstehen sich als Anwalt eines fairen Wettbewerbs und fördern nach dem Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns ein verantwortungsvolles Wirtschaften.

In Niedersachsen vertritt die IHK Niedersachsen als Landesarbeitsgemeinschaft die sieben niedersächsischen IHKs:

- IHK Braunschweig
- IHK Hannover
- IHK Lüneburg-Wolfsburg
- Oldenburgische IHK
- IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
- IHK für Ostfriesland und Papenburg
- IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum

Auf Bundesebene haben sich die IHKs zudem im Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zusammengeschlossen. Er engagiert sich in Berlin und Brüssel für die gewerbliche Wirtschaft, indem er die verantwortlichen Institutionen informiert und berät.

Jede IHK lebt von der Mitarbeit der Unternehmerinnen und Unternehmer in ihrer Region, denn sie wissen am besten, worauf es im Wirtschaftsleben ankommt. Die IHKs sind mitgliedergetragen und demokratisch aufgebaut. Deutschlandweit sind über 220.000 Menschen bei den deutschen IHKs ehrenamtlich für die IHK tätig, davon sind allein mehr als 166.000 in der Ausbildungsprüfung aktiv. In den sieben niedersächsischen IHKs engagieren sich rund 22.000 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Mitarbeiter ehrenamtlich.

2 IHK – Drei Säulen einer Idee

Die Arbeit der IHKs fußt auf drei Säulen: Sie setzen sich erstens gegenüber der Politik für die unternehmerischen Belange ein, sind Dienstleister für ihre Mitglieder und übernehmen anstelle des Staates Aufgaben im Interesse der Wirtschaft. In allen drei Bereichen ist ehrenamtliches Engagement die Basis unseres Handelns.

2.1 IHK als Partner der Politik

Die IHKs bringen die Interessen der Wirtschaft in die politische Debatte ein und tragen zur politischen Meinungsbildung bei. Dafür erstellen sie beispielsweise fachlich fundierte Positionspapiere oder stellen valide Daten zur wirtschaftlichen Lage und Entwicklung vor. Im Dialog mit politischen Akteuren bringen sie ihre Expertise auf kommunaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene ein. Über ihre Landesarbeitsgemeinschaft beteiligen sie sich aktiv mit Stellungnahmen, Positionspapieren und wissenschaftlichen Ausarbeitungen am Meinungsbildungsprozess in Politik und Verwaltung. Diese Arbeit ist nur möglich, da sich unsere Mitglieder aktiv einbringen. Ohne die Fachkompetenz und Praxiserfahrung unserer Unternehmerinnen und Unternehmer wäre eine gute und wirtschaftspolitisch ausgewogene Meinungsbildung in den IHK-Ausschüssen und Vollversammlungen nicht möglich.

2.2 Vom Staat anvertraute Aufgaben – im Dienst der Unternehmen

Der Staat hat den IHKs zahlreiche Aufgaben übertragen, die sie als Organisation der Unternehmer schneller, besser und preiswerter erbringen können. Dies ist nur möglich, da sich unsere Mitglieder ehrenamtlich engagieren. Ein wichtiger und sehr großer Teil dieses Engagements spiegelt sich in den jährlich mehr als 44.000 Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung in Niedersachsen wider.

Oftmals sind es die Unternehmerinnen und Unternehmer selbst, die als Prüferinnen und Prüfer ehrenamtlich tätig sind. Sie verzichten somit an den Prüfungstagen auf ihren Unternehmerlohn. In größeren Unternehmen übernehmen diese Aufgabe auch Mitarbeiter, die betrieblich mit Aus- und Weiterbildung betraut sind. Die Unternehmen stellen diesen Personenkreis oftmals für die Prüfungszeit unter Lohnfortzahlung frei, damit diese als Prüferinnen und Prüfer tätig sein können.

2.3 Dienstleister der Wirtschaft

Die niedersächsischen IHKs stehen den Betrieben vor Ort mit einem breit gefächerten Beratungsangebot und passgenauen Dienstleistungen zur Seite. Sie organisieren die Berufliche Bildung, begleiten Unternehmensgründungen, geben Auskunft bei Rechts- oder Steuerfragen und beraten bei der Expansion in internationale Märkte. Während kleine Unternehmen häufig die Existenzgründungsberatung sowie Auskünfte in Steuer- und Rechtsfragen nachfragen, stehen bei großen Unternehmen die Prüfungsleistungen der IHK an vorderster Stelle. Seminare und Schulungen zu unternehmensrelevanten Themen werden von Unternehmen unterschiedlicher Größe als wertvolle Dienstleistung gesehen. Dieser Einsatz spiegelt sich beispielsweise in den über 13.000 gewerblichen Sachkundeprüfungen wider. Die IHKs in Niedersachsen konzentrieren ihr Angebot auf Bereiche, bei denen sie nicht im Wettbewerb zu ihren Mitgliedsunternehmen stehen; häufig bieten sie Erstinformationen beziehungsweise Basisberatungen an, an die sich dann vertiefende Dienstleistungen privater Dienstleister anschließen können.

3 Ehrenamtliches Engagement in der niedersächsischen IHK-Organisation

3.1 IHK-Vollversammlungen

Wichtigstes Organ jeder IHK ist die Vollversammlung. Sie ist das Parlament der regionalen Wirtschaft. Alle Mitglieder der niedersächsischen IHKs sind regelmäßig aufgerufen, ihre Vertretung in die Vollversammlung zu wählen. In Niedersachsen sind insgesamt 523 Personen in den Vollversammlungen der sieben IHKs ehrenamtlich aktiv. Sie repräsentieren rund 495.000 gewerbliche Unternehmen und bestimmen den wirtschaftspolitischen Kurs ihrer IHK. Bei der Wahl hat jedes Unternehmen - unabhängig von seiner Größe - eine Stimme.

3.2 IHK-Ausschüsse

Alle IHK-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich innerhalb verschiedener Fachausschüsse ihrer IHK einzubringen. In den niedersächsischen IHKs bringen 2.396 Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Expertise in den Ausschüssen in ihrer IHK vor Ort ein.

3.3 DIHK-Gremien

Darüber hinaus engagieren sich 93 IHK-Mitglieder ehrenamtlich in den Ausschüssen des DIHK und vertreten auf Bundesebene die Interessen der niedersächsischen Wirtschaft. Die Präsidenten der niedersächsischen IHKs sind ebenfalls in der Vollversammlung und im Präsidium des DIHK ehrenamtlich tätig.

3.4 Prüferinnen und Prüfer in den IHKs

Die zahlenmäßig größte Ehrenamtsgruppe verzeichnen die IHKs im Bereich Aus- und Weiterbildung. Die ehrenamtlichen IHK-Prüferinnen und -Prüfer sind für die Durchführung von Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung unverzichtbar. Im Jahr 2019 engagierten sich in Niedersachsen insgesamt 15.757 Prüferinnen und Prüfer, die 44.202 Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung abgenommen haben.

Insgesamt leisteten unsere ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer im Jahr 2020 fast 510.000 Arbeitsstunden in den niedersächsischen IHKs. Müsste dieses Engagement der Staat selbst, ohne Ehrenamt leisten, wäre es mit Sicherheit um ein Vielfaches teurer. Dass unsere ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer in der dualen Aus- und Weiterbildung mit Herz und einem herausragenden Engagement beteiligt sind, hat die Corona-Pandemie eindrucksvoll bewiesen, da die mehr als 44.000 IHK-Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung trotz aller Corona-Herausforderungen nur durch und mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz durchgeführt werden konnten.

3.5 Botschafter für duale Ausbildung

Im Bereich der dualen Berufsausbildung engagieren sich seit vielen Jahren die IHK-Ausbildungsbotschafter. Sie stellen in den niedersächsischen Schulen, im Rahmen der dort stattfindenden Berufsorientierung, die duale Berufsausbildung vor. Aktuell gibt es in den niedersächsischen IHKs 855 IHK-Ausbildungsbotschafter.

3.6 Handels- oder Finanzrichter

Auf Vorschlag der IHKs werden in Niedersachsen 170 Handelsrichterinnen und -richter durch das Landgericht berufen. Des Weiteren engagieren sich ehrenamtlich derzeit 35 ehrenamtliche Finanzrichterinnen und Finanzrichter auf Vorschlag der IHKs in den niedersächsischen Finanzgerichten.

3.7 Wirtschaftsjuniorinnen und Wirtschaftsjuniorern

Junge Unternehmerinnen und Unternehmer (unter 40) engagieren sich ehrenamtlich im Netzwerk der Wirtschaftsjuniorern. Aktuell beteiligen sich in Niedersachsen hier 947 Personen.

3.8 Wirtschaft vor Ort: Arbeitskreise, Beiräte und fachspezifische Tätigkeiten

Das Engagement über die eigene IHK hinaus geschieht auf vielfältige Art und Weise. So stärken die niedersächsischen Unternehmerinnen und Unternehmen über ihr ehrenamtliches Engagement in den IHK-Arbeitskreisen (454 Unternehmerinnen und Unternehmer), IHK-Beiräten (301 Personen) sowie in fachspezifischen Tätigkeiten (234 Personen) die Wirtschaft vor Ort.

Über alle Formen des ehrenamtlichen Engagements zusammen gibt es 21.765 Personen, die sich aktiv ehrenamtlich in ihrer jeweiligen IHK einbringen.

Die Frauenquote beträgt dabei 27 % und nähert sich damit dem von der DESTATIS in der Fachkräfteerhebung 2017 angegebenen Quote von 33 % selbständiger Frauen in der Wirtschaft.

4 Vorteile des IHK-Ehrenamts

4.1 Große Praxisnähe bei der Meinungsbildung der IHKs

Beschlüsse und Positionen der Vollversammlungen sind das Ergebnis eines ausgewogenen Meinungsbildungsprozesses in den IHKs. Sie sind auch Grundlage für die Positionen, Stellungnahmen und politische Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft. Je nach Komplexität der Themen sind ein oder mehrere Ausschüsse oder Gremien im Vorfeld beteiligt. In der Regel werden in den Ausschüssen die Positionen erarbeitet, die im Anschluss vom Präsidium geprüft und von der Vollversammlung abschließend beschlossen werden.

Bei umfangreicheren Positionen oder Beschlüssen sind im Vorfeld mehrere Ausschüsse involviert, deren Voten ausgewogen in der finalen Position wiedergegeben werden. Da sowohl die Ausschüsse als auch Präsidien und Vollversammlungen mit Unternehmerinnen und Unternehmern besetzt sind, fußen die Positionen und Beschlüsse auf großer Praxisnähe.

4.2 Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche IHK-Tätigkeiten

Dieses außerordentliche Engagement von IHK-Mitgliedern in Präsidien, Vollversammlungen und Ausschüssen erfordert großen Einsatz – und das neben der eigenen unternehmerischen und beruflichen Tätigkeit. Dabei erfolgt die Mitarbeit in IHK-Gremien stets ehrenamtlich, also ohne gesonderte Vergütung.

In der beruflichen Bildung erhalten die 15.734 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer eine Aufwandsentschädigung weit unterhalb der durchschnittlichen Lohnkosten. Die Höhe der Aufwandsentschädigungen beträgt im Jahr 2021 in Anlehnung an das Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz 7 Euro pro Stunde.

Die finanzielle Belastung der niedersächsischen IHKs durch diese Prüferentschädigungen betrug im vergangenen Jahr ca. 3 Millionen Euro (dort: Aufwandsentschädigung 2020: 6 Euro/Stunde). Würde der Staat dieses ehrenamtliche Engagement durch eigene Angestellte ersetzen und würde man dafür Lohnkosten von 30 Euro/Std. zu Grunde legen, entstünden Gesamtkosten von rund 15,2 Millionen Euro pro Jahr allein in Niedersachsen (sowie hochgerechnet auf ganz Deutschland: rund 180 Mio. EUR).

Statistische Übersicht

IHKs in Niedersachsen	Gesamt	davon weiblich	davon männlich	Frauenquote
Ehrenamtliches Engagement IHKN gesamt	21.765	5.954	15.947	27%
Vollversammlung	523	106	417	20%
IHK-Ausschüsse	2.396	400	1.998	17%
DIHK-Ausschüsse	93	16	77	17%
Ehrenamtliche Prüfer Aus- und Weiterbildung	15.757	4.586	11.305	29%
Anzahl der Prüferstunden pro IHK und Jahr	509.656 Stunden			
Ausbildungsbotschafter	855	345	510	40%
Handelsrichter	170	21	149	12%
Finanzrichter	35	5	30	14%
Wirtschaftsjunioren	947	243	704	26%
IHK-Arbeitskreise	454	134	320	30%
IHK-Beiräte	301	33	268	11%
Fachspezifische Tätigkeiten	234	65	169	28%

Quelle: Eigene Erhebungen/IHKs in Niedersachsen 2019/2020